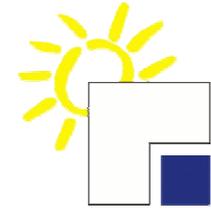


- ❖ Methodisches Vorgehen
- ❖ Ausgangssituation
- ❖ Entwicklung
- ❖ Energetische Potenziale
- ❖ Integriertes Energiekonzept – Handlungsfelder
- ❖ **Schlussfolgerungen und Ausblick**

Schlussfolgerungen und Ausblick (1)



Ausgangssituation



Hohenkammer bereits heute mit hohen regenerativen Deckungsraten (→ Strom: ~ 90 %, Wärme: ~ 30 %)



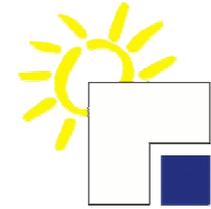
Günstige Voraussetzungen für einen weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien



Vollständige regenerative Stromversorgung in wenigen Jahren prinzipiell erreichbar



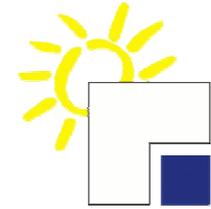
Regenerative Wärmeversorgung zu 50 % in wenigen Jahren erreichbar, langfristig aber nicht befriedigend



Herausforderungen

-  **Vernetzte Problematik von Klimaschutz, Bezugspreisen und Versorgungssicherheit wird sich zukünftig wesentlich verschärfen**
-  **Gemeinde Hohenkammer, wie alle anderen Gemeinden, Städte und Regionen vor der großen Herausforderung, die Anteile lokaler, regenerativer Energien an der Gesamtenergieversorgung in den nächsten Jahren nochmals deutlich zu steigern**

Schlussfolgerungen und Ausblick (3)



„Hausaufgaben“



Aus- und Neubau der Nahwärmeversorgung



Realisierung Nahwärmenetz Kernort Hohenkammer



Ausbau Nahwärmenetz Niernsdorf



Ausbau Nahwärmenetz Wahl



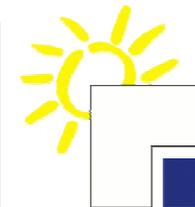
Realisierung Mikro-Nahwärmenetze



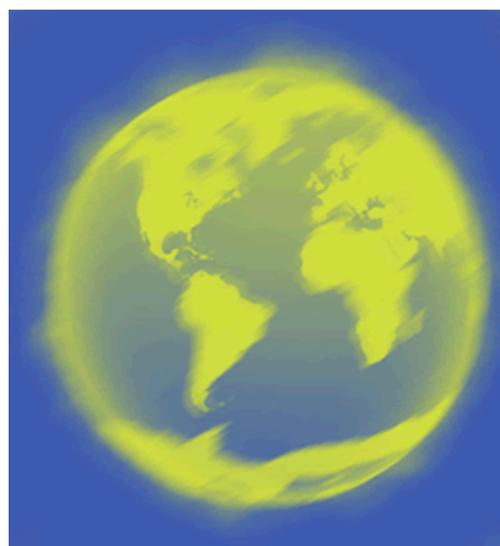
Dezentrale, regenerative Wärmeversorgung forcieren



**Zukünftige Ziele und Aktivitäten in Aktionsplan
„Energie 2020“ entwickeln und festschreiben**



Vielen Dank



für Ihre Aufmerksamkeit